



ERNST RUSS AG  
NEUNMONATSBERICHT  
2025

# GRÜßWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

mit dem nahenden Winter freuen wir uns, über ein weiteres erfolgreiches Quartal der Ernst Russ-Gruppe zu berichten. Ein Quartal, das erneut die Anpassungsfähigkeit unserer Branche an weltweite Unsicherheiten auf die Probe stellte. Im aktuellen geopolitischen Umfeld blieben sowohl unser Unternehmen als auch unsere Schiffe bislang direkt von den verschiedenen handelspolitischen Maßnahmen einiger Staaten verschont. Die jüngste Aussetzung solcher Maßnahmen zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt lässt vorsichtig hoffen, wengleich die Unsicherheit darüber fortbesteht, wie geordnet sich der Handel kurz- bis mittelfristig weiterentwickeln wird. Trotz dieser Turbulenzen haben wir konsequent unser Ziel verfolgt, unser Portfolio gezielt zu optimieren und das Unternehmen auf eine stärkere Kapitalmarktpräsenz auszurichten.

Einige der im Einklang mit unserer Strategie ergriffenen Maßnahmen, wie etwa der weitere Erwerb nicht-strategischer Minderheitsanteile, erfolgten erst nach dem Quartalsende und sind daher in den in diesem Bericht ausgewiesenen Zahlen noch nicht berücksichtigt. Gern möchten wir Sie auf diese Entwicklungen aufmerksam machen und Ihnen in der auf unserer Website veröffentlichten Präsentation mehr über die zukünftige Ausrichtung unseres Unternehmens berichten.

Mit unserer neuen Strategie tragen wir sowohl den Realitäten der Schifffahrtsbranche als auch dem Interesse der zentraleuropäischen Kapitalmärkte an diesem volatilen Markt Rechnung. Während wir die Notwendigkeit einer klaren Fokussierung innerhalb unseres Portfolios erkennen, sehen wir die Notwendigkeit, unsere Flotte mit einem Schwerpunkt auf Risikodiversifizierung über Segmente, Beschäftigungszeiträume und Vertragspartner hinweg neu auszurichten. Unsere solide Bilanz und die anhaltend robusten Chartermärkte für Feeder-Containerschiffe bilden dabei die transitorische Grundlage für mehr Stabilität und Visibilität in der Vermögens- und Ertragslage.

Auf diesem Weg werden Investitionsdisziplin, Transparenz und Geduld von entscheidender Bedeutung sein. Wir haben im Verlauf dieses Jahres bereits Disziplin bewiesen, indem wir konsequent Vermögenswerte nur dann ge- oder verkauft haben, wenn Preise und Marktgegebenheiten attraktiv und vorteilhaft für die individuelle Investitions- bzw. Desinvestitionsentscheidung waren. Während der Transformationsphase sorgen wir Schritt für Schritt für mehr Transparenz und Sichtbarkeit an den Kapitalmärkten, um den eingeschlagenen Weg für unsere Stakeholder aufzuwerten. Es gilt weiterhin Geduld

zu bewahren und das vorhandene Kapital erst dann in größerem Umfang einzusetzen, wenn die Märkte die richtigen Chancen bieten.

Wir sind überzeugt, dass unsere Kreativität und Widerstandsfähigkeit entscheidend dazu beitragen werden, eine Schifffahrtsaktie zu schaffen, die zeigt: Auch in Deutschland ist Platz für solche Investments.

Im 3. Quartal 2025 bewegen sich die Umsatzerlöse mit 39,4 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 41,5 Mio. EUR) weiterhin auf einem sehr stabilen Niveau. Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum von 14,8 Mio. EUR auf 22,1 Mio. EUR erhöht. In den ersten neun Monaten hat die Ernst Russ-Gruppe Umsatzerlöse in Höhe von 119,2 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 129,1 Mio. EUR) und ein EBIT in Höhe von 77,6 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 51,3 Mio. EUR) erzielt. Das Konzernperiodenergebnis, das auf die Aktionäre der Ernst Russ AG entfällt, beläuft sich auf 54,6 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 33,9 Mio. EUR). Die Ernst Russ-Gruppe verfügt weiterhin über eine sehr starke Eigenkapitalquote von 87,0% (31. Dezember 2024: 75,0%).

Zum Jahresende haben wir unsere Prognose dahingehend konkretisiert, dass wir nunmehr von Umsatzerlösen in einer Bandbreite zwischen 152 und 162 Mio. EUR ausgehen (bisher: Bandbreite zwischen 147 und 167 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung von Schiffsverkäufen wird sich die prognostizierte Bandbreite für das Betriebsergebnis (EBIT) auf 87 bis 102 Mio. EUR belaufen (bisher: Bandbreite zwischen 75 und 105 Mio. EUR).

Wie stets waren es unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Engagement, unser Aufsichtsrat mit seiner strategischen Begleitung sowie unsere Kunden und Partner mit ihrer Unterstützung, die die Grundlage für unsere Leistungen in den vergangenen drei Monaten gebildet haben. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Christopher Eilers



Joseph Schuchmann

Vorstand der Ernst Russ AG

Hamburg, im November 2025

# AKTIE & INVESTOR RELATIONS

## ENTWICKLUNG DER AKTIE IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN DES JAHRES 2025

Der Eröffnungskurs der Ernst Russ-Aktie lag zum 1. Januar 2025 bei 5,72 EUR. Die Aktie der Ernst Russ AG zeigte in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 eine insgesamt erfreuliche Entwicklung. Nach einem verhaltenen Jahresauftakt mit einem Kursrückgang auf rund 5,30 EUR im März, setzte im weiteren Verlauf eine deutliche Steigerung ein. Im Juni 2025 erreichte die Aktie mit 8,06 EUR sogar den höchsten Stand der vergangenen

zehn Jahre. Im dritten Quartal kam es zu moderaten Kurskorrekturen, der Kurs verblieb jedoch deutlich über dem Niveau zu Jahresbeginn. Der Schlusskurs des dritten Quartals der Ernst Russ-Aktie lag bei 6,66 EUR. Die Anzahl der im Durchschnitt börsentäglich gehandelten Aktien belief sich dabei auf 16.335 Stück bei einem durchschnittlichen Tagesumsatz von 113.283 EUR und einem Durchschnittskurs von 6,35 EUR.

## AKTIENKURS (IN EUR)



### SCHLUSSKURS IN EUR

**DURCHSCHNITTSKURS (6,35 EUR)**

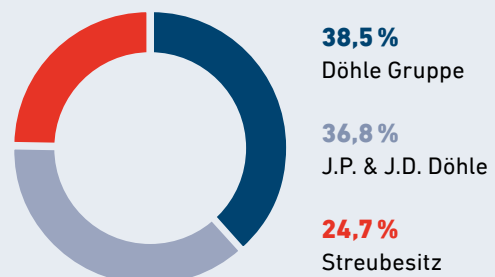
Quelle: EQS Group AG; 2025

## WESENTLICHE KENNZAHLEN DER ERNST RUSS-AKTIE

	30.9.2025	31.12.2024
Anzahl der Aktien	33.689.311	33.689.311
Grundkapital in EUR	33.689.311,00	33.689.311,00
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	224,4	203,3
	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2024
Höchstkurs in EUR	8,06	7,78
Tiefstkurs in EUR	5,24	3,91
Ergebnis je Aktie in EUR*	1,62	1,01

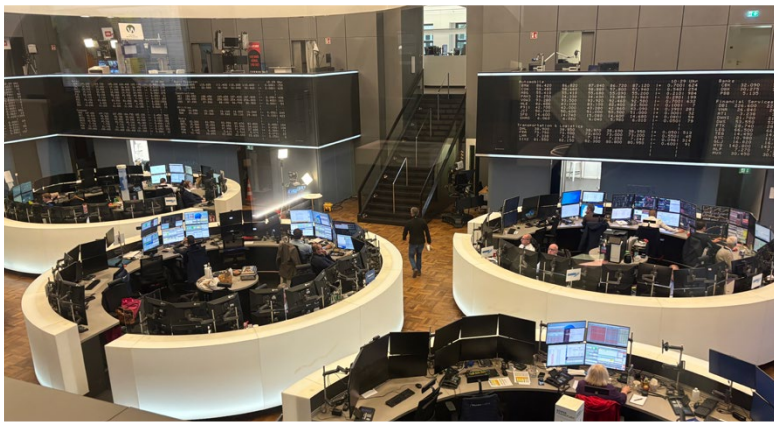
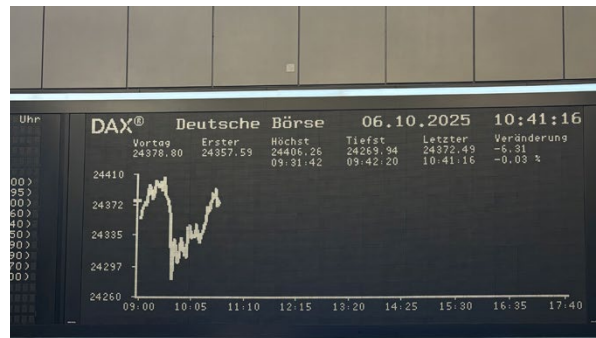
\* Eigene Aktien werden nicht gehalten.

## AKTIONÄRSSTRUKTUR DER ERNST RUSS AG ZUM 30.9.2025



## Börsenjubiläum

Am 6. Oktober 2025 feierte die Ernst Russ AG ihr 20-jähriges Börsenjubiläum. Mit Blick auf die Zukunft werden wir die aktive Beteiligung am Kapitalmarkt noch stärker in den Fokus rücken. Wir wollen die Chancen moderner Finanzmärkte gezielt nutzen und somit unsere Unternehmensentwicklung nachhaltig vorantreiben. Dabei verbinden wir die Werte unseres traditionsreichen Unternehmens und der Schifffahrt mit der Dynamik und Innovation des Kapitalmarktes.



Fotos: Ernst Russ AG

## Steigerung der Investor Relations-Maßnahmen

Die Investor Relations-Arbeit konzentrierte sich im Berichtszeitraum weiterhin auf einen transparenten Dialog mit bestehenden und potenziellen Investoren sowie auf die kontinuierliche Präsenz bei relevanten **Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows**. Ziel bleibt es, das Geschäftsmodell verständlich zu vermitteln und die Visibilität der Ernst Russ AG am Kapitalmarkt nachhaltig zu stärken. Zur Erreichung dieses Ziels haben wir seit Jahresbeginn 2025 begonnen, unsere Investor Relations-Maßnahmen weiter auszubauen und werden diesen Weg auch zukünftig fortsetzen.

In diesem Zusammenhang wurden im Jahr 2025 zwei weitere **Research-Berichte** von mwb research und der Montega AG zur Ernst Russ AG aufgenommen. Alle Berichte sind unter folgendem Link abrufbar:

» <https://www.ernst-russ.de/de/investor-relations/research-berichte.html>

Neben den turnusmäßigen Finanzberichten stellt die Ernst Russ AG seit dem Beginn des Jahres 2025 ihren Aktionärinnen und Aktionären zusätzlich eine **Investorenpräsentation** mit Zahlen, Daten und Fakten, einen Marktüberblick sowie Perspektiven der Unternehmensgruppe zur Verfügung:

» <https://www.ernst-russ.de/de/investor-relations/presentationen.html>

Wir freuen uns außerdem, Ihnen im Rahmen dieses **Neunmonatsberichtes 2025** noch umfassendere Informationen als in den Berichten der vorherigen Quartale bereitzustellen. Zur besseren Vergleichbarkeit werden wir Ihnen erstmalig auch im Rahmen der Quartalsberichterstattung eine nach handelsrechtlichen Grundsätzen aufgestellte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Kapitalflussrechnung veröffentlichen.

## STAMMDATEN DER ERNST RUSS-AKTIE ZUM 30. SEPTEMBER 2025

Aktiengattung	Nennwertlose Namensaktien (Stückaktien)
Anzahl der zum Börsenhandel zugelassenen Aktien	33.689.311
Marktsegment	Scale (Frankfurter Wertpapierbörse), Mittelstandsbörse Deutschland (Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg)
Handelsplätze	Frankfurter Wertpapierbörse, Hanseatische Wertpapierbörse Hamburg
Erster Handelstag / Ausgabepreis	6. Oktober 2005 / 20,50 EUR
ISIN	DE000A161077
WKN	A16107
Börsenkürzel	HXCK
Reuters	HXCKk.DE
Bloomberg	HXCK:GR
Common Code	022854488
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Capital Markets Partner	Quirin Privatbank AG
Analysten	mwb Research, Montega, Quirin Privatbank AG

### TERMINE 2025\*

**12. NOV 2025**

Münchener Kapitalmarkt-  
konferenz (MKK)

**24.–25. NOV 2025**

Eigenkapitalforum  
Frankfurt

**2. DEZ 2025**

German Select  
Conference (virtuell)

### TERMINE 2026\*

**25. MÄR 2026**

Veröffentlichung  
Geschäftsbericht 2025

**22. APR 2026**

Münchener Kapitalmarkt-  
konferenz (MKK)

**28. MAI 2026**

Veröffentlichung Drei-  
monatsbericht 2026

**4. JUN 2026**

Hauptversammlung  
2026 (virtuell)

**25. AUG 2026**

Veröffentlichung Halb-  
jahresbericht 2026

**26. AUG 2026**

Hamburger  
Investorentage (HIT)

**12. NOV 2026**

Veröffentlichung  
Neunmonatsbericht 2026

**23.–25. NOV 2026**

Eigenkapitalforum  
Frankfurt

Unseren aktuellen **Finanzkalender** finden Sie auf unserer Homepage unter:

» <https://www.ernst-russ.de/de/investor-relations/finanzkalender.html>

Bleiben Sie stets auf dem Laufenden über Unternehmensnachrichten und aktuelle Entwicklungen aus der maritimen Welt. Wir freuen uns darauf, unsere Erfahrungen, Einblicke und Perspektiven mit Ihnen zu teilen und den fachlichen Austausch innerhalb der Branche zu fördern.

Folgen Sie uns auf LinkedIn:



\* Die Ernst Russ AG behält sich vor, ggf. Termine zu ändern oder zu ergänzen.

## KENNZAHLEN

ERGEBNIS	EINHEIT	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2024	VERÄNDERUNG IN %
Umsatzerlöse	Mio. EUR	119,2	129,1	-7,7
EBITDA	Mio. EUR	99,9	70,3	42,1
Betriebsergebnis (EBIT)*	Mio. EUR	77,6	51,3	51,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. EUR	74,1	51,8	43,1
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	Mio. EUR	25,2	16,6	51,8
Konzernperiodenergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	Mio. EUR	54,6	33,9	61,1
Ergebnis je Aktie**	EUR	1,62	1,01	0,61 EUR
* Nach betriebswirtschaftlichen Kriterien ermittelt. ** Eigene Aktien werden nicht gehalten.				
BILANZ	EINHEIT	30.9.2025	31.12.2024	VERÄNDERUNG IN %
Bilanzsumme	Mio. EUR	345,2	355,0	-2,8
Bilanziertes Schiffsvermögen***	Mio. EUR	221,7	226,9	-2,3
Eigenkapital	Mio. EUR	300,2	266,4	12,7
Eigenkapitalquote	%	87,0	75,0	12,0 %-Punkte
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	Mio. EUR	110,0	110,7	-0,6
*** Inkl. geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau.				
MITARBEITER	EINHEIT	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2024	VERÄNDERUNG IN FTE
Durchschnittliche Mitarbeiterkapazität (gesamt)	Vollzeitäquivalent	59	70	-11
Durchschnittliche Mitarbeiterkapazität (Land)	Vollzeitäquivalent	28	31	-3
SCHIFFSSPEZIFISCHE KENNZAHLEN	EINHEIT	30.9.2025	31.12.2024	VERÄNDERUNG
Anzahl vollkonsolidierte Schiffe		26	29	-3 Schiffe
Beauftragte Neubauten		2	0	2 Schiffe
Durchschnittliches Alter der Flotte	Jahre	17,1	16,4	0,7 Jahre
Umsatzbacklog (Chartererlöse)****	Mio. EUR	385,1	278,8	106,3 Mio. EUR
Kapazität****	TEU	55.641	59.323	-3.682 TEU
Kapazität****	dwt	751.664	790.612	-38.948 dwt
OPERATIVER SCHIFFSBETRIEB	EINHEIT	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2024	VERÄNDERUNG
Durchschnittliche Charrate	USD/Tag	17.802	17.432	370 USD
Beschäftigungstage	Tag	7.180	7.769	-589 Tage
Technische Verfügbarkeit	%	97,7	96,6	1,1 %-Punkte
Beschäftigungsquote	%	97,7	96,4	1,3 %-Punkte
Durchschnittliche Restlaufzeit der Charterverträge (min.)****	Monate	24,4	12,8	11,6 Monate

\*\*\*\* Inkl. Neubauten.

# GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

---

Die Ernst Russ AG ist eine börsengehandelte international agierende Reederei. Als konzernführende Holding des Ernst Russ-Konzerns (im Folgenden: „ER-Gruppe“) bildet sie zusammen mit ihren Tochterunternehmen einen Reederei-Konzern mit Sitz in Hamburg.

Zum 30. September 2025 betreute die Unternehmensgruppe eine Flotte von 26 vollkonsolidierten Schiffen. Dieses Beteiligungsportfolio setzt sich überwiegend aus Containerschiffen der Größenklassen zwischen 700 und 4.200 TEU zusammen und wird ergänzt um ein größeres Containerschiff mit rund 13.400 TEU sowie einen Handysize-Bulker mit 38.000 dwt und ein Multipurpose-Schiff. Von den 26 Schiffen werden sieben Schiffe von der ER-Gruppe\* gehalten. 19 Schiffe werden gemeinsam mit Joint Venture-Partnern betrieben. Darüber hinaus managt die ER-Gruppe vier RoRo-Fähren („Roll on Roll off“), an deren Schiffsgesellschaften sie Beteiligungen hält.

Im Joint Venture mit dem isländischen Transportunternehmen Eimskip hat die ER-Gruppe im September 2025 mit der China Merchants Jin Ling Shipyard (Nanjing) Co. Ltd. Schiffsbauverträge über zwei 2.280 TEU-Containerschiffe abgeschlossen. Die beiden Schiffe sind „Dual-fuel-ready“, d. h., mit einem Antrieb ausgerüstet, der für LNG und Methanol vorbereitet ist und die Einhaltung künftiger Treibstoffregularien sicherstellt. Die Ablieferung der Neubauten ist für die zweite Jahreshälfte 2028 vorgesehen. Die Neubauten werden zunächst für zehn Jahre im Rahmen eines Zeitcharter-Vertrags auf der Eimskip Blue Line zwischen Reykjavik und Rotterdam eingesetzt. Das Projekt wird durch eine Kombination aus Eigen- und Fremdkapital finanziert.

Nach dem Berichtsstichtag 30. September 2025 konnte die ER-Gruppe weitere Transaktionen umsetzen. Zum einen hat die Unternehmensgruppe deren Anteile an acht Feeder-Containerschiffen aufgestockt und damit nicht-strategische Minderheiten im Konzern weiter reduziert. In diesem Zusammenhang wurden bei sechs Einschiffsgesellschaften (MS Faith, MS Ido, MS Mirror, MS Trouper, MS Visitor, MS ESL Winner) die Anteile des Joint Venture-Partners übernommen und bei zwei weiteren Schiffsgesellschaften (MS Dream und MS Meandi) die Anteile insoweit aufgestockt, dass der ER-Gruppe nunmehr die Mehrheit der Anteile gehört. Außerdem wurde das im Jahr 2007 gebaute Container-Feederschiff MS EF Elena erfolgreich veräußert. Die Übergabe des Schiffes ist für Dezember 2025 geplant.

Die Flotte der von der ER-Gruppe gehaltenen Schiffe\* umfasst damit zukünftig 13 Schiffe und die gemeinsam mit Joint Venture-Partnern betriebene Flotte wird ab dem Übergabezeitpunkt zwölf Schiffe umfassen.

Die ER-Gruppe verfolgt die Entwicklungen an den relevanten Schifffahrtsmärkten und prüft laufend Opportunitäten am Markt mit dem Ziel, eine nachhaltige und profitable Flotte zu entwickeln und damit ihren Aktionärinnen und Aktionären stabile und nachhaltige Wertzuwächse zu sichern. Neben den im Fokus stehenden Schiffsklassen werden auch Investitionsmöglichkeiten in andere Handelsschiff-Segmente, wie beispielsweise Bulker, Multipurpose-Schiffe und Tanker sowie größerer Containerschiffe geprüft. Das Ziel ist es dabei, eine nachhaltige Flotte mit einer ausgewogenen Risikostreuung hinsichtlich der Charterer der Schiffe, der Laufzeiten der Beschäftigung und der relevanten Segmente zu betreiben. Langfristige Charterverträge bieten Stabilität und Sicherheit, während kurzfristige Charterdauern die Chance bieten, auf Opportunitäten am Markt zu reagieren.

Die ER-Gruppe verfolgt das Ziel, ihre Beteiligungsstruktur sukzessive, und sofern wirtschaftlich sinnvoll, zu vereinfachen, um die Effizienz und Transparenz sowie die Kapitalmarktfähigkeit weiter zu erhöhen. Zur Erreichung dieses Ziels wurden im bisherigen Jahresverlauf 2025 bereits diverse Maßnahmen umgesetzt.

\* 99 %-Anteil ER-Gruppe, 1 %-Anteil technischer Manager.

## OPERATIVER SCHIFFSBETRIEB

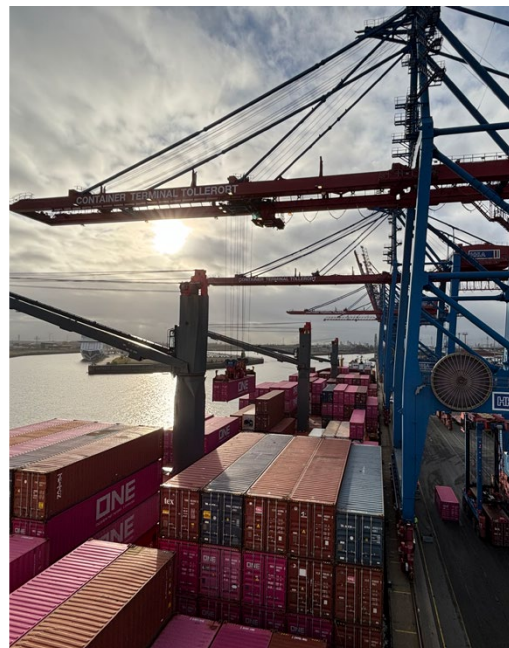
Aus der Flotte der ER-Gruppe absolvierten in den ersten neun Monaten 2025 zwei Schiffe, die MS Rome Express und die MS Trouper, die regelmäßige Klasseerneuerung – ohne Beanstandungen.

Das für die Flotte der ER-Gruppe entwickelte diversifizierte Beschäftigungskonzept ist auf eine nachhaltige und dauerhafte Absicherung der Einnahmen ausgerichtet. In einem soliden Marktumfeld konnten wir in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 eine durchschnittliche Charrate von 17.802 USD pro Tag (Vorjahresvergleichszeitraum: 17.432 USD pro Tag) erzielen. In diesem Zeitraum sind drei Schiffe aus Chartereinnahmepools aufgrund deren Auflösungen ausgetreten. Insgesamt sind sieben Schiffe mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten verchartert. Ein Schiff erzielt weiterhin Erlöse aus einem Chartereinnahmepool. Alle übrigen Schiffe verfügen über mittel- bis langfristige Beschäftigungen. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Charterverträge beträgt per 30. September 2025 24,4 Monate (inkl. Neubauten).

Von 7.351 möglichen Einsatztagen war die Flotte der vollkonsolidierten Schiffe der ER-Gruppe im Berichtszeitraum an 7.182 Tagen (97,7 %, Vorjahresvergleichszeitraum: 96,6 %) technisch einsatzfähig. Die technischen Ausfallzeiten von 2,3 % (Vorjahresvergleichszeitraum: 3,4 %) waren insbesondere auf den planmäßigen Werftaufenthalt von zwei Schiffen, der MS Rome Express und der MS Trouper (Vorjahresvergleichszeitraum: zwei Schiffe) sowie auf die außerplanmäßige Ausfallzeit von zwei Schiffen zurückzuführen. Die MS Lodur ver-

zeichnete aufgrund eines ungeplanten Werftaufenthalts im Jahr 2025 rd. 59 Ausfalltage. Am 10. März 2025 kam es zu einer Kollision zwischen der MS Solong und einem weiteren Schiff. Hierauf entfallen 21 Ausfalltage. Seit Anfang April 2025 wird die MS Solong aufgrund des wirtschaftlichen Totalschadens nicht mehr in der Beschäftigungsstatistik aufgeführt. Die MS Solong wurde an eine belgische Recyclingwerft veräußert und im August 2025 an diese übergeben.

Darüber hinaus kam es bei einem Schiff im Zusammenhang mit dem Eignerwechsel zu einer kurzen beschäftigungslosen Zeit, sodass die tatsächliche Auslastung in den ersten drei Quartalen des Jahres 2025 bei insgesamt 97,7 % (Vorjahresvergleichszeitraum 96,4 %) lag. In den ersten neun Monaten des Jahres 2025 verlief der übrige Schiffsbetrieb in enger und guter Kooperation mit den beauftragten technischen Managern und Befrachtungsmaklern störungsfrei und ohne besondere Ereignisse.



Fotos: Ernst Russ AG



*Die MS RITA - 207 Meter lang, rund 32 Meter breit, mit einer Kapazität von 2.785 TEU – auf der Elbe während ihres Hamburg-Aufenthalts im Oktober 2025.*

# MARKTUPDATE

## WELTWIRTSCHAFT

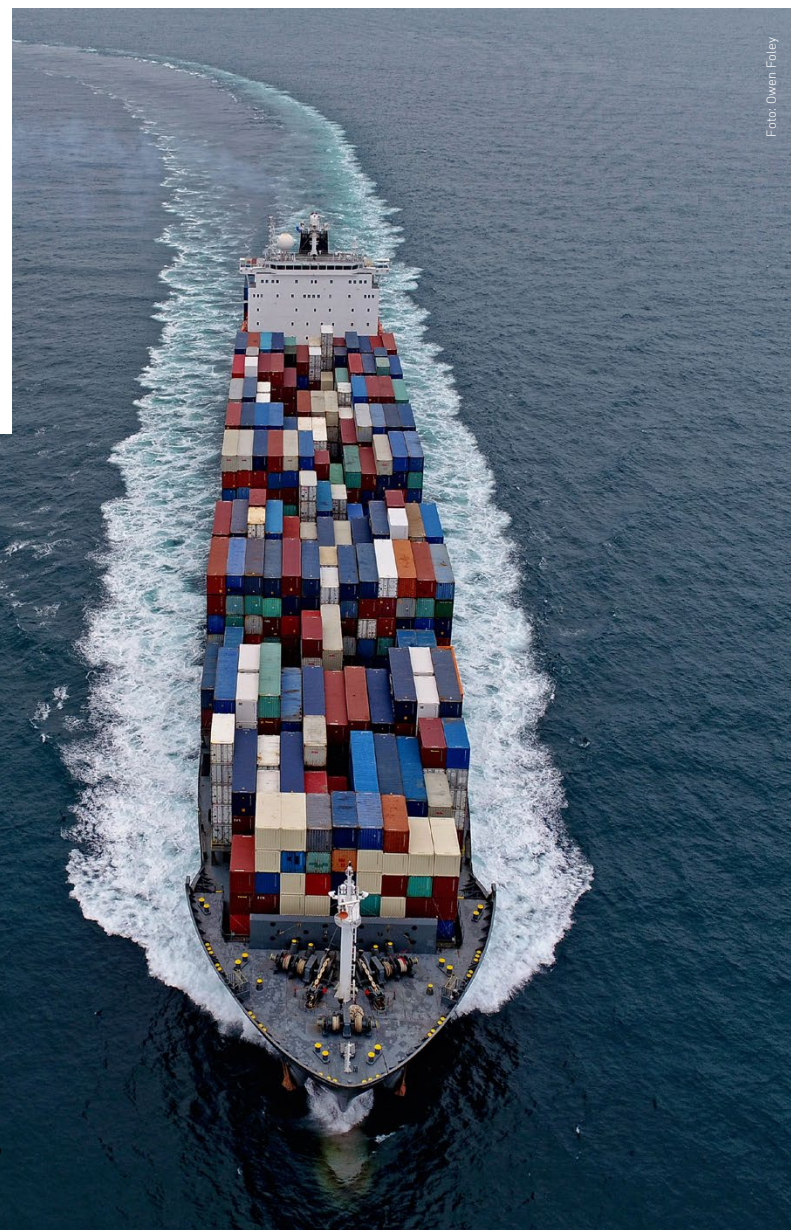
Die Weltwirtschaft entwickelte sich im Jahr 2025 moderat, aber widerstandsfähig. Trotz geopolitischer Spannungen und anhaltender Handelskonflikte, insbesondere zwischen den USA und China, blieb das Wachstum insgesamt stabil. Nach deutlichen Abwärtskorrekturen im ersten Halbjahr – ausgelöst durch neue US-Zölle von bis zu 50 % und zeitweise 145 % auf chinesische Produkte – beruhigte sich die weltwirtschaftliche Lage dank neuer Handelsabkommen und einer temporären Zollpause.

Die globale Dynamik blieb uneinheitlich: In den USA ließ laut IMF World Economic Outlook (WEO) die Dynamik nach einem starken Jahr 2024 (2,8 % BIP-Wachstum) ab; höhere Zölle und geringere Zuwanderung belasteten Konsum und Investitionen, während Hightech-Sektoren robust blieben. In der Eurozone verlief die Erholung verhalten; die deutsche Industrie blieb schwach, Südeuropa profitierte von Tourismus und Binnenkonsum. Laut WEO unterstützte China mit einem soliden BIP-Wachstum von rund 4,8 % und hoher Rohstoffnachfrage den Welthandel, während auch Indien mit kräftiger Industrieproduktion und steigender Importnachfrage nach Energie und Rohstoffen zu den globalen Wachstumstreibern zählte.

Insgesamt sank laut WEO das globale Wachstum leicht von 3,3 % im Jahr 2024 auf 3,2 % im Jahr 2025. Trotz dieser Abschwächung blieb die Weltkonjunktur stabil und war von einer geldpolitischen Wende geprägt: In den USA verharrte die Inflation seit Jahren über dem Zwei-Prozent-Ziel der Federal Reserve (Fed), die den jüngsten Preisanstieg vor allem auf neue Importzölle zurückführte. Nach Zinssenkungen im Dezember 2024 und

September 2025 auf zuletzt 4,00 % – 4,25 % signalisierte die Fed nun eine vorsichtige Normalisierung ihrer Politik. Auch in der Eurozone setzte im Dezember 2024 eine Lockerungsphase ein; nach drei Zinssenkungen um insgesamt 75 Basispunkte bis Juni 2025 gilt die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) seither als moderat expansiv, bei einem Einlagensatz von 2,0 %.

Der Euro-Referenzkurs zum US-Dollar lag zum 30. September 2025 bei 1,1741 USD/EUR und damit rund 13 % höher als zum Ende des letzten Geschäftsjahres 2024 (1,0389 USD/EUR). Der durchschnittlichen USD-Wechselkurses betrug in der Berichtsperiode 1,1181 USD/EUR gegenüber 1,0869 USD/EUR im Vorjahresvergleichszeitraum. Für die ER-Gruppe wirkt sich der USD-Wechselkurs unmittelbar auf die Ertragslage, insbesondere im Segment Shipping, aus.



## SCHIFFFAHRTSMÄRKTE

Trotz anhaltender handelspolitischer Spannungen präsentiert sich die Containerschifffahrt nach den ersten neun Monaten des Jahres 2025 deutlich gefestigter als noch zu Jahresbeginn. Nach Einschätzung von Clarksons zeigten sich die Märkte insgesamt stabiler, auch wenn geopolitische Risiken und protektionistische Tendenzen die Dynamik weiterhin dämpfen. Neue, länderspezifische US-Zollsätze zwischen 10 und 50 % sowie ein Einfuhrzoll von 30 % auf chinesische Waren belasteten zwar die Handelsströme, doch blieb der Effekt begrenzt: Nur rund 4 % des weltweiten Seeverkehrs wurden neu mit Zöllen belegt, während etwa 90 % des Welthandels außerhalb der USA stattfinden. Weiterhin konnte China, als eines der Hauptziele der Maßnahmen, ihren Export trotz der Zölle um rund 8 % im bisherigen Jahresverlauf steigern.

Der Welthandel über See zeigte sich 2025 insgesamt robust. Nach einem verhaltenen ersten Halbjahr kam es im Sommer zu einer deutlichen Erholung; für das Gesamtjahr wird ein Anstieg des globalen Seeverkehrsaufkommens gemäß Angaben von Clarksons um 0,6 % auf 12,8 Mrd. Tonnen erwartet. Die Tonnenmeilen stiegen um rund 1 %, da die weiterhin um 70 % unter dem Normalniveau liegenden Transits durch das Rote Meer längere Fahrtrouten und damit zusätzliche Distanzen erforderlich machten. Clarksons erwartet für die Containerschifffahrt ein Wachstum der TEU-Meilennachfrage von 2,9 %. Die anhaltenden UmROUTUNGEN rund um das Rote Meer sorgen weiterhin für einen zusätzlichen Nachfrageimpuls von rund 11 %, der bis Jahresende bestehen bleiben dürfte. Im Basisszenario rechnet Clarksons mit einem Wachstum des weltweiten Containerhandels um rund 3,3 %, gestützt durch stabile Güternachfrage in den Industrieländern und eine zunehmend dynamische Entwicklung der Süd-Süd-Handelsverbindungen zwischen Schwellenländern.

Die Märkte zeigen ein zweigeteiltes Bild: Während die Frachtraten auf den Hauptverkehrsrouten weiter nachgeben, bleiben die Charraten auf hohem Niveau. Der Shanghai Containerized Freight Index (SCFI), der die Frachtraten für Containerexporte ab Shanghai auf den wichtigsten internationalen Routen abbildet, ist seit Jahresbeginn um rund 55 % auf unter 1.200 Punkte gefallen und hat damit den niedrigsten Stand seit fast zwei Jahren erreicht – bedingt durch anhaltende handelspolitische Unsicherheiten und den zunehmenden Flottenzuwachs. Der New ConTex, ein vom Verband Hamburger und Bremer Schiffsmakler e.V. (VHBS) veröffentlichter globaler Branchenindex für weltweite Containerschiffs-Zeitcharterraten, verharrte dagegen auf hohem Niveau und lag Ende September 2025 bei 1.540 Punkten. Die Charraten bleiben historisch hoch, da das begrenzte Angebot, die langfristige Vercharterung und die robuste Nachfrage in allen Größenklassen stützend wirken. Laut VHBS treibt die regionale Dynamik den intraregionalen

Handel und die Fragmentarisierung der Weltwirtschaft voran. Damit erhöht sich die Nachfrage nach kleineren Schiffen, während transozeanische Routen weiterhin größere Einheiten begünstigen. Trotz Korrekturen in einzelnen Größenklassen bleibt die Marktstimmung positiv.

Auf der Angebotsseite setzt sich das allgemeine Flottenwachstum mit einem Zuwachs von 4 % fort, allerdings ungleich verteilt über die Schiffsklassen und -größen. Mit einem von Clarksons erwarteten Plus von bis zu 7 % im Containerschiffssegment dürften sich die Fundamentaldaten im Jahresverlauf insgesamt abschwächen. Die Neubauproduktion bleibt hoch, wenn auch unter dem Rekordniveau von 2024. Während der Schwerpunkt weiterhin auf größeren Containerschiffen liegt, verzeichnet das aktuell für die ER-Gruppe besonders relevante Feedersegment eine leichte Belebung. Generell ist die fahrende Feederflotte nach Clarksons überdurchschnittlich alt (26 % der Schiffe kleiner als 3.000 TEU ist bereits 20 Jahre oder älter), während das Orderbuch in diesem Feeder-Segment deutlich hinter anderen Größenklassen zurückbleibt. Das zeigt sich klar in der niedrigen Orderbuch-/Flotten-Quote von nur 8 % – in größeren Segmenten liegt sie teils bei 31 bis 79 %. Die Werften sind nach wie vor stark ausgelastet; gleichzeitig gaben die Preise zuletzt etwas nach, da insbesondere chinesische Werften ihre Produktionskapazitäten ausgeweitet haben. Mit einem Anteil von 55 % an den Neubestellungen behauptet China seine Führungsposition, wenn auch auf leicht niedrigerem Niveau als im Vorjahr.

Laut Alphaliner blieb die kommerziell inaktive Containerschiffsflotte Anfang Oktober auf niedrigem und nahezu unverändertem Niveau. Der Anteil stillliegender Schiffe an der weltweiten Flotte von 32,7 Mio. TEU lag demnach bei 0,9 %. Obwohl dies den höchsten Wert des Jahres darstellt, kann der Linienschiffverkehrssektor derzeit weiterhin als „voll ausgelastet“ gelten.

# UPDATE FINANCIALS / NEUNMONATSZAHLEN

Die Financials der ER-Gruppe zum 30. September 2025 stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

## VERKÜRZTE BILANZ

IN MIO. EUR	30.09.2025	31.12.2024	VERÄNDERUNG
<b>Aktiva</b>	<b>345,2</b>	<b>355,0</b>	<b>-9,8</b>
Schiffe*	221,7	226,9	-5,2
Flüssige Mittel	110,0	110,7	-0,7
Übrige Vermögensgegenstände	13,5	17,4	-3,9
<b>Passiva</b>	<b>345,2</b>	<b>355,0</b>	<b>-9,8</b>
Eigenkapital	300,2	266,4	33,8
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1,9	2,1	-0,2
Verbindlichkeiten ggü. Minderheitsgesellschaftern	23,2	41,3	-18,1
Übrige Schulden	19,9	45,2	-25,3

\*Inkl. geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau.

Der Rückgang des **Schiffsvermögens** um 5,2 Mio. EUR resultiert aus Abschreibungen in Höhe von 22,2 Mio. EUR. Darüber hinaus sind zwei Schiffe mit einem Buchwert von 15,6 Mio. EUR veräußert worden. Demgegenüber hat die ER-Gruppe im Berichtszeitraum die Kommanditanteile an zwei bereits vollkonsolidierten Schiffsgesellschaften, die die Schiffe MS Hebe sowie die MS Rubina und MS Venetia betreiben, weiter aufgestockt. Hieraus hat sich das Schiffsvermögen im Konzern für diese drei Schiffe um insgesamt 23,3 Mio. EUR erhöht. Darüber hinaus wurden Reparaturkosten für ein Schiff in Höhe von 9,7 Mio. EUR aktiviert, da sich der Zustand des Schiffes wesentlich verbessert hat.

Die Minderung der **übrigen Vermögensgegenstände** betrifft insbesondere den zahlungswirksamen Rückgang von Steuerforderungen in Höhe von 2,1 Mio. EUR sowie die Verminderung des Vorratsvermögens, welches im Wesentlichen Treib- und Schmierstoffe sowie Emissionszertifikate umfasst, um 1,0 Mio. EUR.

Das **Eigenkapital** hat sich insbesondere aufgrund des positiven Neunmonatsergebnisses nach Minderheiten in Höhe von 54,6 Mio. EUR erhöht. Demgegenüber hat die im Berichtszeitraum auf der Hauptversammlung beschlossene Dividendenausschüttung an die Aktionäre in Höhe von 6,7 Mio. EUR das Eigenkapital reduziert. Des Weiteren führten Ausschüttungen und die Reduzierung der Anteile von Minderheitsgesellschaftern an drei Schiffen zu einem Rückgang des Anteils der Minderheitsge-

sellschafter am Eigenkapital der ER-Gruppe in Höhe von 13,9 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 75 % auf 87 % erhöht.

Planmäßige Tilgungsleistungen haben die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** vermindert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern** in Zusammenhang mit Gewinnzuweisungen haben sich um 18,1 Mio. EUR reduziert. Im Berichtszeitraum wurden Auszahlungen von Gewinnansprüchen an Minderheitsgesellschafter in Höhe von 59,8 Mio. EUR getätigt, denen Gewinnansprüche für die Monate Januar bis September 2025 in Höhe von 41,7 Mio. EUR gegenüberstehen.

Im Berichtszeitraum verringerten sich die **übrigen Schulden** aufgrund der Ablösung einer Darlehensschuld in Zusammenhang mit der Finanzierung eines Schiffes in Höhe von 13,7 Mio. EUR. Darüber hinaus reduzierten sich die passiven latenten Steuern um 6,3 Mio. EUR. Der Rückgang betrifft in Höhe von 5,6 Mio. EUR Differenzen in der Schuldenkonsolidierung, die aufgrund einer konzerninternen Verschmelzung weggefallen sind. Darüber hinaus haben sich die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Zusammenhang mit Schiffsbetriebskosten um 3,4 Mio. EUR reduziert.

## CASHFLOW

Für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025 beträgt der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** 67,4 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 74,6 Mio. EUR). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum resultiert insbesondere aus dem in Folge niedrigerer Umsatzerlöse gesunkenen EBITDA vor Erträgen aus Schiffsverkäufen. Darüber hinaus wurden Rückstellungen für Schiffsbetriebskosten im Berichtszeitraum ausgeglichen.

Der positive **Cashflow aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 37,3 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 7,9 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von zwei Containerschiffen mit einer Einzahlung in Höhe von 47,8 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: Verkauf eines Containerschiffes, 5,0 Mio. EUR). Darüber hinaus hat der Verkauf einer nicht-strategischen Beteiligung zu einem Zahlungseingang in Höhe von 3,8 Mio. EUR geführt. Des Weiteren wurden Zinsen und Beteiligungserträge in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 2,0 Mio. EUR) vereinnahmt. Den Desinvestitionen stehen insbesondere Investitionen in das Schiffsvermögen in Höhe von 16,6 Mio. EUR gegenüber. Die Investitionen betreffen insbesondere aktivierte Reparaturkosten für das Containerschiff MS Lodur in Höhe von 9,7 Mio. EUR sowie die Aktivierung von Anschaffungskosten im Rahmen der des Schiffsvermögens aufgrund der Aufstockung der Anteile an der Schiffsgesellschaft der MS Rubina und der MS Hebe in Höhe von 6,8 Mio. EUR.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** in Höhe von -94,5 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: -55,8 Mio. EUR) betrifft im Wesentlichen Kapital- und Gewinnausschüttungen an Minderheitsgesellschafter im Segment Shipping in Höhe von -73,6 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: -13,6 Mio. EUR). Des Weiteren wurden Zins- und Tilgungszahlungen in Höhe von -14,2 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: -9,7 Mio. EUR) sowie eine Dividendenzahlung an die Aktionäre in Höhe von 6,7 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 32,5 Mio. EUR) geleistet.

Der zum Bilanzstichtag deutlich schwächere USD-Währungskurs im Vergleich zum EUR hat zu wechselkurs- und bewertungsbedingten Änderungen der **liquiden Mittel** in Höhe von -11,2 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: -1,5 Mio. EUR) geführt. Somit ergibt sich zum 30. September 2025 ein Rückgang des Finanzmittelfonds in Höhe von 0,7 Mio. EUR auf 110,0 Mio. EUR.



## NEUNMONATSERGEBNIS

Das Neunmonatsergebnis der ER-Gruppe stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

IN MIO. EUR	Q1-Q3 2025	Q1-Q3 2024	VERÄNDERUNG
Umsatzerlöse	119,2	129,1	-9,9
<b>Gesamtleistung</b>	<b>119,2</b>	<b>129,1</b>	<b>-9,9</b>
Sonstige betriebliche Erträge	47,0	18,5	28,5
Materialaufwand	-56,8	-69,5	12,7
Personalaufwand Land	-3,6	-3,3	-0,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,9	-4,5	-1,4
<b>EBITDA</b>	<b>99,9</b>	<b>70,3</b>	<b>29,6</b>
Abschreibungen	-22,3	-19,0	-3,3
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>77,6</b>	<b>51,3</b>	<b>26,3</b>
<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-9,7</b>	<b>-1,7</b>	<b>-8,0</b>
Zins- und Beteiligungsergebnis	6,2	2,2	4,0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>74,1</b>	<b>51,8</b>	<b>22,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5,7	-1,3	7,0
<b>Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>79,8</b>	<b>50,5</b>	<b>29,3</b>
Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn	-25,2	-16,6	-8,6
<b>Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>54,6</b>	<b>33,9</b>	<b>20,7</b>

Die **Umsatzerlöse** betreffen insbesondere die Chartererlöse der vollkonsolidierten Schiffsflotte. Hiervon entfallen 41,0 Mio. EUR auf Schiffe, die zum Bilanzstichtag im Besitz der ER-Gruppe waren und 73,5 Mio. EUR auf Schiffe, die zum Bilanzstichtag gemeinsam mit Joint Venture-Partnern gehalten werden. Die Reduzierung der Chartererlöse ergibt sich hauptsächlich aus dem Rückgang der Beschäftigungstage um 589 Tage von 7.769 Tagen auf 7.180 Tage in Zusammenhang mit der Reduzierung der Flotte von 29 auf 26 Schiffe. Die Entwicklung des durchschnittlichen USD-Wechselkurses (1,1181 USD/EUR gegenüber 1,0869 USD/EUR im Vorjahresvergleichszeitraum) wirkte sich ebenfalls negativ auf die Konzernumsätze aus. Die durchschnittliche Charrate hat sich demgegenüber um 370 USD auf 17.802 USD pro Tag erhöht.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten die Veräußerungsgewinne aus dem Abgang der zwei Schiffe MS ESL Wasl und MS Andante in Höhe von insgesamt 32,3 Mio. EUR.

Der **Materialaufwand** betrifft im Wesentlichen Schiffsbetriebskosten, die sich im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 13,1 Mio. EUR reduziert haben. Ursächlich ist insbesondere die Reduzierung der Flotte sowie

die geringeren Kosten in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten bei der MS Lodur. Die Kosten waren überwiegend durch entsprechende Versicherungserstattungen gedeckt. Die Schiffsbetriebskosten (Crewing, Maintenance, Versicherungen) betragen 6.639 USD pro Tag gegenüber 7.660 USD im Vorjahresvergleichszeitraum.

Der Anstieg der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betrifft insbesondere Kosten in Zusammenhang mit dem Verkauf von Treibstoffen bei Charterwechseln, denen Erträge in gleicher Höhe gegenüberstehen.

Das **EBITDA** der ER-Gruppe hat sich von 70,3 Mio. EUR um 29,6 Mio. EUR auf 99,9 Mio. EUR erhöht.

Unter Berücksichtigung von Abschreibungen, insbesondere auf das Schiffsvermögen, ergibt sich ein **Betriebsergebnis (EBIT)** in Höhe von 77,6 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 51,3 Mio. EUR).

Das **neutrale Ergebnis** enthält im Wesentlichen das Ergebnis aus der Veränderung von Fremdwährungskursen.

Das **Zins- und Beteiligungsergebnis** resultiert neben dem positiven Zinsergebnis in Höhe von 2,4 Mio. EUR aus dem Gewinn des Verkaufs einer nicht zum originären

Geschäftsbetrieb der ER-Gruppe gehörende Beteiligungsgesellschaft in Höhe von 3,5 Mio. EUR.

Unter den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** wird ein Ertrag in Höhe von 5,7 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: Aufwand in Höhe von 1,3 Mio. EUR) ausgewiesen, der im Wesentlichen aus der Reduzierung passiver latenter Steuern in Höhe von 6,3 Mio. EUR resultiert. Der Aufwand aus laufenden Steuern beträgt 0,5 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 1,6 Mio. EUR).

Nach Abzug des auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinns in Höhe von 25,2 Mio. EUR (Vorjahresvergleichszeitraum: 16,6 Mio. EUR) verbleibt ein **Konzernperiodenergebnis nach Minderheiten**, das im Berichtszeitraum mit 54,6 Mio. EUR über dem entsprechenden Vorjahreswert (33,9 Mio. EUR) liegt.

## CHANCEN UND RISIKEN

---

Die Chancen und Risiken, die für das Geschäft der ER-Gruppe bestehen, wurden im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts für das Jahr 2024 ausführlich beschrieben (vgl. dort Seiten 41 bis 54). In diesem Zusammenhang wurde auch das Risikomanagementsystem der ER-Gruppe erläutert.

Ergänzend zu den dort genannten Themen bestehen weitere **Chancen und Risiken im Zusammenhang mit der Bestellung der Neubauten**. Die langfristige initiale Charter mit Eimskip ermöglicht kalkulierbare und verlässliche Einnahmen über einen Zeitraum von zehn Jahren und bietet gleichzeitig die Chance, strategische Synergien mit einem etablierten Partner zu nutzen. Zudem wird die

Wettbewerbsposition und Kapitalmarktfähigkeit der ER-Gruppe aufgrund der Verjüngung, Modernisierung und Risikodiversifikation ihrer Flotte gestärkt. Demgegenüber sind Projekte dieser Art, neben den im Geschäftsbericht 2024 genannten schiffsspezifischen Risiken, mit projektspezifischen Risiken behaftet. Hierzu zählen insbesondere Lieferverzögerungen und Werftstrisiken, Wechselkursrisiken sowie höhere Baukosten. Die ER-Gruppe begegnet diesen Risiken mit der Mandatierung einer erfahrenen Bauaufsicht sowie einem engmaschigen Monitoring des gesamten Projektes.

Die übrigen Angaben gelten unverändert weiter.

## AUSBLICK

---

### AUSBLICK WELTWIRTSCHAFT

Der International Monetary Fund (IMF) erwartet in seinem jüngsten World Economic Outlook für 2026 ein globales Wirtschaftswachstum von rund 3,1 %. Nach der handelspolitischen Belastung durch neue US-Zölle zeigt sich die Weltkonjunktur weiterhin robust, begünstigt durch abnehmende Unsicherheiten im Welthandel. Aufwärtspotenzial besteht bei einer Aufhebung der IEEPA-Zölle – also jener Sonderzölle, die die US-Regierung im Rahmen des International Emergency Economic Powers Act verhängen kann – sowie bei einer Fortsetzung der Deeskalationsphase im Handelskonflikt zwischen den USA und China. Risiken ergeben sich hingegen aus möglichen Zusatzzöllen und dem zunehmenden Einsatz handelspolitischer Maßnahmen als außenpolitisches Druckmittel der USA. Hinzu kommen geopolitische Spannungen in Europa, im Nahen Osten und in der Taiwan-Region.

Die globale Konjunktur dürfte weiterhin von lockeren finanziellen Bedingungen, konsumgetriebenem Wachstum und Investitionen in Künstliche Intelligenz getragen werden. Eine moderate Abschwächung am Arbeitsmarkt ist absehbar, während zollbedingte Inflationseffekte zwar anhalten, aber geringer ausfallen als befürchtet. Eine anhaltende Kapitalflucht aus dem US-Dollar könnte die strukturelle Sonderstellung der USA auf den Weltmärkten schwächen.

Für die Eurozone erwartet der IMF ein moderates BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2025 und 1,2 % im Jahr 2026. Eine robuste Arbeitsmarktlage, solide Staatsfinanzen und die Transmission der Zinssenkungen stützen die Konjunktur, während fiskalische Impulse in Deutschland und steigende EU-Verteidigungsausgaben zusätzliches Wachstumspotenzial bieten. Risiken ergeben sich aus

einer möglichen Euro-Aufwertung, einer restriktiveren Fiskalpolitik und politischen Spannungen in Frankreich. Weltweit tendieren die Notenbanken zu einer lockeren Geldpolitik – mit Leitzinssenkungen auf 2,0 % in der Eurozone und 4,0 %–4,25 % in den USA. Dennoch bleibt das Risiko einer erneuten Inflationswelle infolge höherer Zölle bestehen. Der Ausblick für 2026 bleibt ver-

halten optimistisch: moderates, aber stabiles Wachstum bei anhaltenden handelspolitischen und geopolitischen Unsicherheiten. Der Fokus im maritimen Güterverkehr verlagert sich dabei zunehmend vom Mengenwachstum hin zu Struktur- und Routenanpassungen – mit längeren Fahrdistanzen, regionalisierten Lieferketten und einer wachsenden Nachfrage nach Treibstoffeffizienz.

## AUSBLICK SCHIFFFAHRTSMÄRKTE

Nach einem insgesamt soliden Jahr 2025 mit weiterhin hohen Charraten und deutlich gesunkenen Frachtraten deutet sich für 2026 eine Phase gegensätzlicher Marktspannungen an, da die Verfügbarkeit von Chartertonnage auch mittelfristig sehr begrenzt ist. Im Hinblick auf die geopolitische Lage im Roten Meer und die fortgesetzten UmROUTUNGEN über das Kap der Guten Hoffnung erwartet Clarksons Research im kommenden Jahr eine schrittweise Normalisierung, wenngleich die Lage in der Region weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten behaftet bleibt. Auch die volatile US-Handelspolitik rückt im vierten Quartal erneut in den Fokus. Darüber hinaus führen neuen Hafengebühren der US-Handelsbehörde (USTR), die den US-Außenhandel gezielter steuern sowie heimische Industrien schützen sollen, bereits zu einer teilweisen Umverteilung von Schiffskapazitäten und könnten im weiteren Jahresverlauf zusätzliche Marktverwerfungen nach sich ziehen. Nach der jüngsten USTR-Entscheidung, die geplanten Maßnahmen gegen Chinas Schiffbau- und Logistiksektor vorerst auszusetzen, könnte eine kurzfristige Entlastung eintreten, doch bleiben zentrale handelspolitische Unsicherheiten und das Risiko erneuter Sanktionen bestehen.

Mit Blick auf 2026 wird von Clarksons derzeit von einem soliden Wachstum des weltweiten Containerhandels von rund 2,8 % ausgegangen, nach +3,0 % im Jahr 2025. Eine mögliche Normalisierung der UmROUTUNGEN über das Rote Meer könnte dazu führen, dass sich die strukturell schwächeren Fundamentaldaten des Marktes wieder stärker

bemerkbar machen. Während die Handelsströme zwischen Asien und den Entwicklungsmärkten weiterhin als Wachstumstreiber gelten, wird für die traditionellen Hauptrelationen (Transpazifik, Fernost–Europa) ein moderates Nachfrageplus von 1–2 % erwartet.

Auf der Angebotsseite setzt sich nach Clarksons das Flottenwachstum fort, mit einem Zuwachs von jeweils rund 4 % in den Jahren 2025 und 2026 – allerdings ungleich verteilt über die Schiffsklassen und -größen. Das Orderbuch der Containerschiffahrt bleibt mit einem Anteil von rund 30 % der aktiven Flotte historisch hoch. Der Schwerpunkt der Ablieferungen liegt weiterhin auf großen Schiffsklassen zwischen 12.000 und 17.000 TEU, während das Orderbuch in den Feedersegmenten über die nächsten Jahre deutlich geringer ausfällt. Gleichzeitig steigt der Anteil LNG- und Methanol-fähiger Neubauten auf über 75 % des Orderbuchs, wodurch der laufende Übergang zu alternativen Treibstoffen und energieeffizienteren Schiffen unterstrichen wird. Begleitet wird dieser Trend durch den verstärkten Einbau energieeffizienter Technologien (u. a. Abwärmenutzung, optimierte Antriebssysteme, hocheffiziente Propeller- und Rudersysteme).

Ein Anstieg des Schiffsrecyclings ist nach Clarksons möglich, dürfte kurzfristig jedoch nur begrenzte Entlastung bringen. Die Neubaupreise werden 2026 voraussichtlich leicht zurückgehen, da die Werftauslastung in China und Korea allmählich nachlässt.

## AUSBLICK ZUR ENTWICKLUNG DER ER-GRUPPE IM GESCHÄFTSJAHR 2025

Die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung der ER-Gruppe im Jahr 2025 wurden ausführlich im Geschäftsbericht 2024 auf Seite 57 beschrieben.

Der Vorstand hat am 5. November 2025 seine bisherige Prognose für das Gesamtjahr 2025 konkretisiert. Die erwarteten Umsatzerlöse befinden sich nunmehr in einer Bandbreite zwischen 152 und 162 Mio. EUR (bisher: Bandbreite zwischen 147 und 167 Mio. EUR). Unter Berücksichtigung von Schiffverkäufen wird sich die prognostizierte Bandbreite für das Betriebsergebnis auf 87 bis 102 Mio. EUR belaufen (bisher: Bandbreite zwischen 75 und 105 Mio. EUR). Das Betriebsergebnis aus dem

operativen Schiffsbetrieb ohne Berücksichtigung von Schiffverkäufen wird gemäß aktueller Prognose in einer Bandbreite zwischen 48 und 63 Mio. EUR liegen (bisher: Bandbreite zwischen 43 und 73 Mio. EUR).

Die Prognose resultiert aus dem positiven Geschäftsverlauf des bisherigen Geschäftsjahres 2025 und basiert auf überwiegend bereits abgeschlossenen Charterverträgen, einer plangemäßen technischen Verfügbarkeit der Flotte der Ernst Russ-Gruppe in Höhe von rund 97 %, einem wirtschaftlich stabilen Umfeld sowie auf der Annahme eines durchschnittlichen Wechselkurses für das verbleibende Geschäftsjahr in Höhe von 1,18 USD/EUR.

# BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2025

AKTIVA IN TEUR	30.09.2025	31.12.2024
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>225.117</b>	<b>230.844</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Dienstleistungsverträge	37	79
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen und Lizenzen	310	262
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0	428
II. Sachanlagen		
1. Schiffe	221.627	223.598
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	219	142
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57	3.332
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	786	689
2. Beteiligungen	469	700
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.163	1.163
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	449	451
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>117.763</b>	<b>122.138</b>
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.568	2.289
2. Emissionszertifikate	141	447
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	2.265	2.068
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	168	176
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	48
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.637	6.440
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	109.984	110.670
<b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>2.100</b>	<b>1.853</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	<b>184</b>	<b>171</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>345.164</b>	<b>355.006</b>

PASSIVA IN TEUR	30.09.2025	31.12.2024
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>300.236</b>	<b>266.374</b>
I. Gezeichnetes Kapital	33.689	33.689
II. Kapitalrücklage	11.010	11.010
III. Gewinnrücklagen	8.515	8.515
IV. Bilanzgewinn	176.210	128.310
V. Kumuliertes übriges Eigenkapital	-840	-678
VI. Nicht beherrschende Anteile	71.652	85.528
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>12.325</b>	<b>16.178</b>
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.035	1.035
2. Steuerrückstellungen	1.244	1.281
3. Sonstige Rückstellungen	10.046	13.862
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>29.205</b>	<b>61.524</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.912	2.067
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.741	2.831
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4	3
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	383	9.464
5. Sonstige Verbindlichkeiten	24.165	47.159
<b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.396</b>	<b>4.628</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>2</b>	<b>6.302</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>345.164</b>	<b>355.006</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025

IN TEUR	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2024
1. Umsatzerlöse	119.202	129.059
2. Sonstige betriebliche Erträge	55.891	21.861
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-2.337	-2.512
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51.989	-63.937
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-5.570	-5.826
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-498	-496
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.784	-19.424
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.548	-8.805
7. Erträge aus Beteiligungen	328	599
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.733	2.418
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-2	-207
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-357	-921
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.767	-1.342
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>79.836</b>	<b>50.467</b>
13. Sonstige Steuern	-1	-2
<b>14. Konzernjahresüberschuss einschließlich nicht beherrschende Anteile</b>	<b>79.835</b>	<b>50.465</b>
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Konzernjahresüberschuss	-25.197	-16.565
<b>16. Konzernjahresüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen</b>	<b>54.638</b>	<b>33.900</b>
17. Gewinnvortrag	128.310	119.338
18. Ausschüttungen aus Bilanzgewinn des Vorjahres	-6.738	-33.500
<b>19. Konzernbilanzgewinn</b>	<b>176.210</b>	<b>119.738</b>

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

## FÜR DEN ZEITRAUM VOM

### 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2025

IN TEUR	1.1. – 30.9.2025	1.1. – 30.9.2024
<b>Konzernperiodenergebnis einschließlich nicht beherrschende Anteile</b>	<b>79.835</b>	<b>50.464</b>
Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	22.782	19.329
Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	-3.667	8.000
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-16.120	1.630
Abnahme / Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.119	2.117
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-903	-3.761
Gewinne (-) / Verluste (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-8.684	-1.887
Zinsaufwendungen / Zinserträge	-2.376	-1.497
Sonstige Beteiligungserträge	-328	-599
Ertragsteueraufwand / -ertrag	-5.767	1.342
Ertragsteuerzahlungen	1.463	-523
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>67.354</b>	<b>74.615</b>
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-205	-5
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	17.449	5.027
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.656	-161
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und des übrigen Umlaufvermögens	3.811	322
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen und das übrige Umlaufvermögen	-150	-82
Veränderung des Finanzmittelfonds aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	39.247	750
Erhaltene Zinsen	2.772	1.775
Erhaltene Dividenden	328	231
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>37.669</b>	<b>7.857</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	0	65
Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-13.876	-868
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-13.871	-8.945
Gezahlte Zinsen	-351	-773
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-6.738	-32.520
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-59.703	-12.804
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-94.539</b>	<b>-55.845</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>10.484</b>	<b>26.627</b>
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-11.170	-1.542
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	110.670	67.301
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>109.984</b>	<b>92.386</b>

Zusammensetzung des Finanzmittelfonds:

Der Finanzmittelfonds entspricht den in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mitteln und beinhaltet im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten.

## DISCLAIMER

---

Diese Unterlagen enthalten unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über künftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Vorstands der Ernst Russ AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der Ernst Russ AG gegenwärtig zur Verfügung stehen. Worte wie „erwarten“, „einschätzen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „planen“, „sollten“, „könnten“ und „projizieren“ sowie ähnliche Begriffe in Bezug auf das Unternehmen sollen solche vorausschauenden Angaben anzeigen, die Unsicherheitsfaktoren unterworfen sind.

Viele Faktoren können dazu beitragen, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse der ER-Gruppe wesentlich von den Zukunftsprognosen unterscheiden, die in solchen vorausschauenden Aussagen getroffen werden.

Die Ernst Russ AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch welche die tatsächlichen Ergebnisse zahlenmäßig von den Erwartungen abweichen können. Die vorausschauenden Aussagen geben die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurden.

Alle Beträge sind, sofern nicht anders vermerkt, in Tausend Euro (TEUR) oder in Millionen Euro (Mio. EUR) dargestellt. Die Angaben wurden gerundet. Daher können sich geringfügige Rundungsdifferenzen ergeben.

Der Neunmonatsbericht ist entsprechend § 317 HGB weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## IMPRESSUM

---

### HERAUSGEBER

**Ernst Russ AG**  
Elbchausee 370  
22609 Hamburg

© Ernst Russ AG 2025

Tel.: +49 40 88 88 1-0

E-Mail: [info@ernst-russ.de](mailto:info@ernst-russ.de)

Internet: [www.ernst-russ.de](http://www.ernst-russ.de)

### KONTAKT

**Anika Hillmer**  
Investor Relations

Ernst Russ AG  
Elbchausee 370  
22609 Hamburg

Tel.: +49 40 88 88 1-18 00

E-Mail: [ir@ernst-russ.de](mailto:ir@ernst-russ.de)

Titelfoto: Adobe Stock © Cavan Images



Foto: Ernst Russ